

ELBERT ist Mitglied des "Vereins für naturwissenschaftliche Heimatforschung, Hamburg", der "Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft" und Sekretär des "Insecticide Resistance Action Committee". Dem Vorstand der DGaaE gehört er seit 1989 an.

Schriftführerin Dr. HEIDRUN VOGT:

Frau Dr. VOGT ist seit 1987 Mitarbeiterin im BBA-Institut für Pflanzenschutz im Obstbau. Sie studierte von 1977-1983 Biologie an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg und schloß ihre Promotion 1986 an der Universität Kaiserslautern ab. - Schon immer galt ihr besonderes Interesse der Entomologie und ökologischen Fragestellungen. So befaßte sie sich in Diplomarbeit und Dissertation mit dem Einsatz von Pheromonen zur Bekämpfung des Einbindigen Traubenwicklers *Eupoecilia ambiguella* Hbn. im Weinbau. Im Institut für Pflanzenschutz im Obstbau bearbeitet sie entomologische und akarologische Fragestellungen. Forschungsschwerpunkte sind Untersuchungen zur Biologie, Ökologie und Populationsdynamik von Schad- und Nutzarthropoden als Grundlage für die Beurteilung und Förderung der regulatorischen Wirksamkeit von Antagonisten; Arbeiten über Nebenwirkungen von Pflanzenschutzmitteln und die Entwicklung von Prüfverfahren hierzu sowie die Erarbeitung selektiver Bekämpfungsverfahren. Frau Dr. VOGT ist aktives Mitglied in mehreren internationalen Arbeitsgruppen.

Kassenwart (Schatzmeister) Dr. PAUL BERNHARD KOCH:

Geboren 1953 in Washington und aufgewachsen in Hamburg studierte Dr. P.B. KOCH ab 1974 Biologie an der Universität Ulm. Im Studium interessierte er sich besonders für die Biologie und Faunistik von Insekten. Als studentische Hilfskraft war er von Anbeginn mit Insektenzuchten und hormonphysiologischen Experimenten betraut. Die Diplomarbeit fertigte KOCH über Morphologie und Farbanpassungen von Nymphalidenpuppen an. Neben Lehr- und Assistententätigkeiten führte er als Wissenschaftlicher Angestellter in der Abteilung Allgemeine Zoologie (Ulm) im Rahmen einer Doktorarbeit Untersuchungen über die hormonalen Grundlagen des Polphänismus des Landkärtchenfalters, *Arachnia levana* L., durch, der von Häutungshormonen gesteuert wird. Desweiteren Untersuchungen über die Reproduktionssteuerung bei Grillen durch Juvenilhormone. Nach der Promotion wurden während und nach einem Forschungsaufenthalt in den USA die biochemischen Grundlagen der Farbmusterbildung im Schmetterlingsflügel bearbeitet. Die Habilitation an der Universität Ulm erfolgte 1993. Schwerpunkt der weiteren Forschungstätigkeit ist die Entwicklungsphysiologie der Insekten, insbesondere die Biochemie der Kutikula und ihrer Pigmente. Dabei steht die Frage nach der ökologischen Bedeutung des Polyphänismus im Mittelpunkt. Mitglied in der DGaaE seit 1981, Kassenwart seit 1991.